

Pressemitteilung

Ein Jahr Duale Hochschule Baden-Württemberg

Das jüngste Kind in der deutschen Hochschullandschaft wächst und gedeiht prächtig

Stuttgart, 1. März 2010 – Am 1. März 2010 feiert die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) ihren ersten Geburtstag. Die Nachfolgeinstitution der Berufsakademien Baden-Württemberg (BA) ist im ersten Jahr nach der Umwandlung zur Hochschule trotz Wirtschaftskrise kräftig gewachsen und wird auch künftig ihr Angebot kontinuierlich weiter ausbauen.

Ein praxisnahes Hochschulstudium mit individueller Betreuung in kleinen Seminaren, das den Absolventen hervorragende Arbeitsmarktchancen bietet? Was von Bachelor-Studierenden in aktuellen Umfragen und Studien immer wieder eingefordert wird, ist an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bereits Realität: Durch das duale Studienprinzip und die enge Verzahnung von Theorie und Praxis erhalten die DHBW Studierenden nach drei Jahren nicht nur einen akademischen Bachelorabschluss, sondern verfügen bereits über anderthalb Jahre Berufserfahrung. Durch das regelmäßige Gehalt sind sie zudem während ihres Studiums finanziell unabhängig und können sich voll auf die Inhalte in den Theorie- und Praxisphasen konzentrieren.

Dass diese Argumente nicht nur die Studierenden, sondern vor allem auch die kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen überzeugen, zeigt die Entwicklung im ersten Jahr nach der Gründung der Hochschule: Trotz Wirtschaftskrise erzielte man mit rund 9.000 Erstsemestern in 2009 das zweitbeste Ergebnis in der mehr als 35-jährigen Geschichte der BA bzw. DHBW. Die Studierendenzahl stieg damit insgesamt auf einen neuen Rekordstand - rund 25.300 junge Menschen studieren derzeit an den acht Standort und vier Campus der DHBW.

Auf diesem Erfolg möchte sich die jüngste der staatlichen Hochschulen in Deutschland allerdings nicht ausruhen. In enger Zusammenarbeit mit den Dualen Partnern werden aktuelle Entwicklungen aufgegriffen und dementsprechend neue Studienangebote konzipiert. Dazu zählt beispielsweise der neue Studiengang Facharztassistent, der künftig an der DHBW Karlsruhe angeboten werden soll. Die Absolventen dieses neuen Studiengangs sollen Aufgaben an der Schnittstelle

zwischen Arzt und Pflegepersonal übernehmen und die behandelnden Ärzte entlasten.

Am Standort Mosbach kommt in 2010 mit dem neuen Campus in Heilbronn eine neue Außenstelle hinzu. Mit herausragender Unterstützung eines großen Dualen Partners entsteht hier ein Kompetenzzentrum für Dienstleistungsmanagement und Konsumgüterhandel. Im Oktober 2010 beginnen bereits die ersten 150 Studierenden ihr duales Studium am Campus Heilbronn, in den kommenden Jahren soll das Angebot dort auf über 800 Studienplätze erweitert werden.

Neben dem Kerngeschäft „Bachelorstudium“ bietet die DHBW künftig auch ein eigenes, berufsbegleitendes und berufsintegrierendes Masterprogramm an – der Start der ersten Masterstudiengänge ist bereits für das kommende Jahr geplant.

„Nach Abschluss des Ausbauprogramms 2012 des Landes werden wir voraussichtlich die Schallmauer von 30.000 Studierenden durchbrechen – allerdings steht bei uns weiterhin die Qualität vor der Quantität“, erklärte Gründungspräsident Prof. Dr. Hans Wolff anlässlich des ersten Geburtstags der DHBW.

Pünktlich zum einjährigen Jubiläum wurden Ende Februar 2010 auch die institutionellen Strukturen und Prozesse innerhalb der neuen Hochschule von der Open University, dem internationalen Akkreditierer der DHBW, im Rahmen einer „Institutional Re-Accreditation“ erfolgreich überprüft und für gut befunden.

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
godde@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademien. Mit derzeit rund 25.300 Studierenden, knapp 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie insgesamt über 100.000 Absolventen zählt die Duale Hochschule Baden-Württemberg zu den größten Hochschulen des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Ravensburg, Stuttgart und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.